



CHES Kompetenzzentrum
für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

In Kooperation mit dem
Collegium Helveticum der
ETH Zürich, der Universität
Zürich und der ZHdK

CHES lecture

Dienstag, 6. November 2018
18.15 – 20 Uhr
Mit anschliessendem Apéro

Collegium Helveticum
Schmelzbergstr. 25
8006 Zürich

Prof. Dr. Otfried Jarren

Professor für Kommunikationswissenschaft,
IKMZ-Institut für Kommunikationswissenschaft
und Medienforschung der Universität Zürich

«Hochschulen im Medien- und
Öffentlichkeitswandel:
Aktuelle Herausforderungen»

Begrüssung

PD Dr. Hartmut von Sass

Stv. Leiter des Collegium Helveticum

Kommentar und Moderation

Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki

Rektorin der Universität Basel

Durch den Medien- und Öffentlichkeitswandel sind die Hochschulen und das gesamte Wissenschaftssystem herausgefordert: Hochschulen müssen sich ständig, in vielfältiger Weise gegenüber einer Vielzahl gesellschaftlicher Akteure legitimieren. Über Social Media gelangen Anfragen, Lob, Kritik, Vergleiche und Bewertungen an Forschende und Hochschulen. Austausch und Dialog mit der Gesellschaft werden anspruchsvoller, dynamischer – und riskanter. Denn Social Media institutionalisieren neue Normen und Regeln der gesellschaftlichen Kommunikation, sie verändern Öffentlichkeitsstrukturen und pluralisieren gesellschaftliche Willensbildungs- wie Entscheidungsprozesse. Die gesellschaftlichen Erwartungen steigen. Wissenschaft wie Hochschulen sind zugleich auf Akzeptanz und gesamtgesellschaftliche Anerkennung angewiesen, die sie mehr und mehr selbst erzeugen müssen. Wie gehen die Hochschulen damit um?

Otfried Jarren war von 1989 bis 1997 Professor an der Universität Hamburg, seit 1997 ist er Professor an der Universität Zürich (UZH). Er ist seit 2016 Honorarprofessor an der Freien Universität Berlin. 2008 bis 2016 wirkte er als Prorektor Geistes- und Sozialwissenschaften an der UZH. Seit 2018 ist er Mitglied im Universitätsrat der Universität Basel. Jarren ist Träger des Schader Preises (2018) und Mitglied des CHES Leitungsausschusses.

www.chess.uzh.ch

Das CHES will die Selbstreflexion der Hochschulen und der Wissenschaften stärken und die Herausforderungen thematisieren, welche durch die veränderten gesellschaftlichen Erwartungen von den zunehmend autonomen Hochschulen bewältigt werden müssen.